

## Produktübersicht Laborinformationssysteme

# Ausgereift, aber nicht ausgereizt

**Alle LIS-Hersteller bieten weitgehend komplette Lösungen an. Unterschiede finden sich derzeit eher in den Details, aber für die Zukunft eröffnen sich erhebliche Innovationspotenziale.**

Heute kaum vorstellbar: In den 70ern, als man Laborinformationssysteme noch Labor-EDV nannte, berechneten Computer aus dem „Tangens Alpha“ von Geräte-Rohdaten die Aktivitäten von Enzymen. Zehn Jahre später bestand ihre Hauptaufgabe darin, Kumulativbefunde über Tage und Arbeitsplätze hinweg zu erstellen; parallel dazu führten Barcodes auf Proben und Anforderungsscheinen, Autovalidierung und automatische Nachforderung, intelligente Befundsteuerung usw. zur allmählichen IT-Kontrolle fast aller Arbeitsabläufe.

Schnellere Rechner, preisgünstige Speichermedien und der Umstieg auf grafische Oberflächen machen das LIS heute zum komfortablen zentralen Arbeitsmittel des Laborpersonals, und durch Anbindung an das Klinikinformationssystem profitiert

auch das anfordernde Stationspersonal zunehmend von dieser Entwicklung. Bei ein-sendenden Arztpraxen hingegen spielt die papierlose Anforderung nur eine marginale Rolle – ein sicherlich attraktiver Zukunftsmarkt, in dem aber noch technische und firmenpolitische Hürden wie elektronische Unterschrift und Offenheit der Interfaces genommen werden müssen.

In der tabellarischen Systemübersicht auf S. 92-93 vergleichen wir Merkmale von neun führenden Systemen. Die Positionen der Hersteller sind auf S. 94-95 nachzulesen. Auch wenn aus Platzgründen weder die Liste der Funktionalitäten noch die der Anbieter komplett sein kann, wird die Essenz klar: Der deutsche LIS-Markt ist nach langer Entwicklung ausgereift. Alle Hersteller bieten mehr oder weniger

alles, oder anders ausgedrückt: Wer nicht mehr komplett ist, scheidet aus dem Markt aus. Mit einer weiteren Konsolidierung in Deutschland ist zu rechnen, und gleichzeitig wird internationale Präsenz immer wichtiger. Das erkennt man u.a. an der inzwischen selbstverständlichen Mehrsprachigkeit, auch benutzerbezogen innerhalb des Labors.

Natürlich findet man im Detail viele kleinere Unterschiede, die vor allem mit der bevorzugten Zielgruppe (Krankenhaus, Facharztpraxis) zu tun haben. Aber auch diese Unterschiede verschwimmen im Zeitalter der Laborvernetzung. Ein Blick in die unteren sechs Zeilen der Tabelle zeigt, dass heute größter Wert auf die Einbindung aller nur denkbaren Mitspieler gelegt wird, ob Labormedizin oder Mikrobiologie,

## Alle im Griff mit MCS-POCT

MCS-POCT: das offene, herstellerübergreifende Point-of-Care-Managementsystem zur zentralisierten Überwachung, Steuerung und Verwaltung Ihrer POCT-Geräte.



Infos unter [www.mcs-ag.com](http://www.mcs-ag.com)

MCS AG  
Im Kappelhof 1  
65343 Ettville

Telefon: +49(0)6123 6840-402  
Telefax: +49(0)6123 6840-420  
E-Mail: [labor@mcs-ag.com](mailto:labor@mcs-ag.com)



Zentrallabor oder Point-of-Care-Gerät, Krankenhausstation oder Arztpraxis, Eigen- oder Fremdsystem. Auch Pathologie, Transplantation etc. gehören zunehmend zum Standardumfang des Angebots, so dass Laborinformationssysteme buchstäblich über sich hinauswachsen.

Das gilt auch ganz wörtlich für Rechner- und Speicherkapazitäten: Ein typisches LIS verwaltet heute etwa zehn Standorte, bedient rund hundert Nutzer gleichzeitig online und verarbeitet mehr als eine Million Aufträge pro Jahr. Limitierungen nach oben sind nicht zu erkennen: Servercluster, Cloud Computing und Pay-per-Use statt Systemkauf zeigen, dass das 21. Jahrhundert in der IT gerade erst begonnen hat. Dazu kommen datentechnische Herausforderungen des Genom- und Proteom-Zeitalters wie Mustererkennung und Data Mining auf uns zu, die erhebliche Innovationspotenziale in sich bergen.

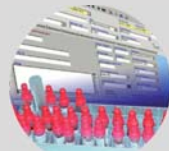
Die meisten hier aufgeführten Hersteller haben diese Entwicklungen bereits im Blick, und auch Anwender bzw. Einkäufer müssen sich darauf einstellen, denn Laborinformationssysteme besitzen eine lange Lebensdauer. Wo keine qualifizierte IT-Mannschaft zur Verfügung steht, sollte die Ausschreibung durch externe Berater begleitet werden, die allerdings leider dünn gesät sind.

Eine kleine Entscheidungshilfe gibt auch der unter [www.trillium.de](http://www.trillium.de) frei zugängliche *LIS-Evaluator*, der anlässlich dieser Übersicht auf den neuesten Stand gebracht wurde. Die neutrale Bewertungssoftware erlaubt es auch, Punkte für Merkmale zu vergeben, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind, z. B. Firmengröße oder Implementierungskonzept. 🌸

*Dr. Rainer Heidrich, Heidelberg*  
*heidrich@labor-limbach.de*

*Priv.-Doz. Dr. Matthias Orth, Stuttgart*  
*orth@vinzenz.de*

## Auf den Punkt gebracht



Produkte

### MELOS-Laborsoftware

Einheitliches Datenmodell, Stammdatenserverfunktionalität, Mehrsprachigkeit, Workfloworientierung, Statusverwaltung, innovative Befundlayouts, flexible Befundsteuerung, Beherrschung der Laborverbundkomplexität, Auftragssteuerung über Mandanten, Außenstellen, Auftragsarten und Kliniken, mehrere Befund- und Rechteile in einem Auftrag möglich.



Services

### MELOS-Organisation und -Beratung

Know-how für Ihre Laborprozesse. Von der Idee bis zur Umsetzung und Erfolgsmessung begleiten Sie Experten aus Labor und IT.

Schnelligkeit und Qualität bei der Bearbeitung von Serviceanfragen.



Schulungen

### MELOS-Akademie

Als Netzwerk ist die MELOS-Akademie ein Schulungsinstitut für IT-Lösungen in Facharztlaboren, Laborgemeinschaften sowie in Krankenhäusern/Kliniken. Mit eigenen Spezialisten und hervorragenden externen Persönlichkeiten werden die Inhalte didaktisch hochkarätig vermittelt.

### Kontaktinformation

[www.melosgmbh.de](http://www.melosgmbh.de) • gegründet 1988



## IT/EDV – Beratung für das Labor



Die Laboratorien in Deutschland haben sich in den letzten Jahren unter dem Einfluss eines immer breiteren Einsatzes von IT und EDV zu hochautomatisierten und effizienten Stellen diagnostischer Leistungserbringung entwickelt. Spezialisierte Software steuert und optimiert, führt jedoch auch zu völlig neuen Prozessen innerhalb des Labors. Dabei soll die eingesetzte Software Probleme lösen und nicht selber zum Problemfall werden.

dr. neumann & kindler bietet – neben dem Angebot einer klassischen IT-Strategie-Beratung – hochspezialisierte Dienstleistungs-module speziell für Laboratorien:

- Erstellung von Pflichtenheften
- Unterstützung der Lieferantenauswahl (Ausschreibung)
- Orchestrierung von bestehenden IT-Lösungen/Prozessen
- Projektcontrolling bei IT-Projekten
- Modellierung von Daten- und Materialfluss in Laborverbänden
- Einsatz eigener IT-Lösungen (z. B. Docdb zum Dokumenten- und Qualitätsmanagement)



Das labcore-Prinzip berücksichtigt darüber hinaus, dass sich die gewählte Lösung störungsfrei in die bestehenden Prozesse einfügt und sowohl Wirtschaftlichkeits- wie QM-Anforderungen erfüllt werden.

### Kontaktinformation

Dr. Neumann & Kindler Ltd. & Co. KG, Herner Str. 324, 44807 Bochum, Tel. 0234/9571969-0, [www.labcore.de](http://www.labcore.de)

		DORNER Hacher Straße 7 79379 Müllheim www.dorner.de	Hennig & Schloßer Münchener Straße 7 65462 Ginsheim www.hus-soft.de	MCS Im Kappelhof 1 65343 Eltville www.mcs-ag.com www.parametrix.ch	MEDAT Albrechtstraße 14 80636 München www.medat.de
Produktname		[i/med <sup>®</sup> ], [X/Lab <sup>®</sup> ], [M/Lab <sup>®</sup> ], [B/Lab <sup>®</sup> ], [K/Lab <sup>®</sup> ]	H&S-Laborsystem V 4.9.1	MCS vianova Labor	DAVID und DAVIDmulti-point
Systemdaten	Systemarchitektur, Betriebssystem	zentrale Plattform und Komm.-Server (Linux), Win. Clients für Laborsystem und Abrechnung	Client/Server, Fat Clients (ab Windows XP), Linux, Terminalserver, Thin Clients, Citrix	Client-Serversysteme, Fat Clients WTS/CITRIX, Thin Clients, Server-Virtualisierung	Server (Unix), Fat Clients (Win XP und höher), Terminalserver, Thin Clients
	Datenbank	MySQL, Oracle, MS SQL-Server, frei definierbare Abfragen mit i/med Query	HP-RMS mit zus. Middleware (Segmentierung von Tabellen, Replikation der Daten im RAM)	SQL-Server/MySQL, freie DB-Abfrage, Business Intelligence Tool QlikView	Oracle, SQL- Abfragen mit QuickStat (->Excel), MySQL für Rechensystem QuickStax
	Programmierungsumgebung	C/C++, .Net, PHP	C/C++ u.a.	VB, C#.NET	C/C++, Java, Perl u.a.
	Sonstiges	webbas. Lösung, Steuerung labor- und sektionsübergreifender Abläufe	Logging, Auto-Logout, differenz. Rechteverwaltung, pro-aktiver Schutz	GLP-Logging, Auto-Logout, SSO-fähig über LDAP, multilingual	biometrische Signatur, flex. SAN, DAVLog (Logbuch), Audit-Trail-System
Labororganisation	Dokumentenmanagementsystem <sup>a</sup>	integr. v. patientenbez. Text- u. Bilddateien, regelbas. Formularwesen	differenzierte Befunddrucklogik, Grafikintegration, pdf-Befunde	integr. Regelsystem und QM mit DMS inkl. Versionierung und Historie	eigenes DMS inkl. Rechnungen/Mahnungen, Layoutgenerator
	Workflow-Unterstützung	Workflow-, Anforderungs-, Standortmanagement, Probenarchivierung, Regelverwaltung	TAT- und Notfallmonitor, Probenverteilung, Archiv, Regelwerke, Onlineverteiler/-sorter	Proben- und Standortmanagement, Archivmodul, TAT-Monitor	dynam. Barcodes, Rule Engine (Formelsprache), Archiv, regelbas. Auto-/ Individualvalidation
	Leistungsabrechnung <sup>b</sup>	Mahnwesen, Mandantenfähig, flex. Abrechnungswege, DRG-Regelwerk	KVDT auch mit HÄVG, Studien, Mahnwesen, Sofortabr., Budgetprüfung	KVDT inkl. niedergel. LA, Katalog-Versionierung, Sofortrechnung	IGeL, LG, gemischte Aufträge, elektron. Verbuchen, Mahnwesen
	Sonstiges	Notfallmanagement, mehrstufige medizinische Validation	leistungsfähige med. Validation (Klassen/Muster/einsenderspezifisch)	Notfallmonitor, Notfallmanagement, med. Validation mehrstufig	Stammdatenversionierung, Notfallmonitor, Nachforderungsmonitor
Integration/Vernetzung	Order Entry	browserbas. Anforderung für KIS, AIS etc.; Clearing Modul, indiv. Formularanordnung	H&S L-VIS oder Order-Entry-Kopplung (HL7/LDT) / KIS- und PVS-Interface	HL7/LDT, eigenes Modul (webAuftrag), individuelle Gestaltung	webbas. QuickCom (KIS) + QuickPrax (AIS), single-sign-on, Arztbriefmodul
	Laborvernetzung (Multi-Labor-Konzept)	Klinikverbund, MVZ, Einsendelabor, Anbindung versch. Anbieter	Verbundlaboratorien, Vernetzung sehr heterogener Umgebungen	Mandantenlösung auf gemeinsamen oder getrennten Plattformen	DAVIDmultipoint: über 10 sehr große Systeme, auch intersektoral
	Fachgebietsspezifische Module <sup>c</sup>	Sportmedizin, Gendagnostik, Molekulargenetik, HLA, Cytogen, Blutdepot, Hygiene, Cord Blood	Hygiene (mit autom. Meldungen), Eigenblutspende, Humanpräparate	Hygiene, Blutbank, IVF-Zentren, Veterinärmedizin	DAVIDmikrobiologie/-hygiene, -pathologie, -zytologie, -virologie, -depot
	POCT-Einbindung	zentral+herstellereutral mit [i/med <sup>®</sup> ] POCT	H&S POCT, Conworx, cobas IT 1000 u.a.	Modul MCS-POCT; webbasiert, multilingual	direkt oder über POCT-Server via HL7
	Sonstiges	Anbindung v. Fremdsystemen (KIS, LIS), POCT-Geräteüberwachung	Integration von Interpretationssystemen der Diagnostikahersteller	Geräte-/Straßenanbindung inkl. Mikrobiologie (KIESTRA)	SMS, SmartPhone, operatorlose Überwachung von Standleitungen
Besonderheiten		Kosten-/Umsatzanalyse, verschlüsselte E-Mails, SMS, Arztbriefschreibung, webbas. Leistungskatalog, DRG-kod., Terminverwaltung	Multilaboratorien, Integration Spezial-, POCT-, Notfallanalytik, Aufruf H&S L-VIS aus vielen KIS, Fernwartung, Standard 4 Std. Reaktionszeit	Kopplung aller LIS, KIS und POCT-Systeme, umfangreiches Regelwerk, Designer List&Label, 24h-Bereitchaftsdienst	HÄmed (Hochverfügbarkeitslösung), Kopplung aller LIS, bis zu 5 Abrechnungsarten pro Röhrchen, Monitoring des Einsenderverhaltens

**Standardumfang:** <sup>a</sup>Formate pdf/doc, Fax/Mailbefunde <sup>b</sup>KVDT = Kassenärztliche Vereinigung-Datentransfer, **PVS** = Privatärztliche Verrechnungsstelle, **FIBU**-Schnittstelle (Finanzbuchhaltung) <sup>c</sup>Klinische Chemie / Immunologie / Hämatologie / Mikrobiologie / Virologie

	MELOS Franz-Beer-Straße 6 86459 Gessertshausen www.melosgmbh.de	OSM Ruhrallee 191 45136 Essen www.osm-gmbh.de	Swisslab Pascalstraße 10 10587 Berlin www.swisslab.com	Technidata PF 800634 99032 Erfurt www.technidata-web.com	vision4health Schlaraffiastraße 1 44867 Bochum www.vision4health.de
	<b>MELOS R 6</b>	<b>Opus::L</b>	<b>SWISSLAB</b>	<b>TD-Synergy</b>	<b>molis<sup>®</sup></b>
	zentraler Laborserver (64 BIT, SLES11), Thin Clients (Windows, Linux), VMWare möglich	Server (SLES 10), Thin Clients (Windows, Linux, MacOS), Citrix-fähig, Virtualisierung, SAN	Client-Server; Windows (Cluster, VM-Ware, Citrix), SUN-Solaris, HP-UX, Linux, Clients (Windows)	Client-Server (Linux, Unix), webbasiert, FatClients (Windows XP), VMWare	DB-Server (Unix/Linux/Windows), Smart-Clients (Windows), Zero-Deployment, Browser-Interface
	Oracle11gR2; ASFU oder ESL Embedded, SQL-Toolbox für Data Mining	Sybase Adaptive Server Enterprise 15.5 (64 Bit)	Sybase Adaptive Server Enterprise Version 12.5 oder 15; freie DB-Abfragen	Oracle oder MS SQL-Server, frei definierbare Abfragen und komfortabler SQL-Assistent	Caché oder Oracle, Integrationsplattform, Business Intelligence Tool
	C/C++, Qt4.5	C, C++, JAVA, TCL, CORBA	Smalltalk, .NET	C/C++	C#, .NET, Silverlight
	Stammdatenserver, multilingual, Full Audit-Trail, Rechte-/Rollen-System	RFID-basiertes Login, API's, multilingual	Full Audit-Trail; Rollenbasierte Rechteverwaltung, multilingual	Full Audit-Trail, Multilingualität (benutzerabhängig, >10 Sprachen)	OO-Datenmodell, SOA-Architektur, neuartiges User-Interface
	eigenes DMS für Befunde, Rechn., QK-Auswertungen und Fremdbelege	beliebige Dokumentenformate, Versionierung, Scanner-Unterstützung	flex. Formulargestaltung mit StyleSheets, Scannerintegration	regelbasierte Ausgabelogik, frei definierbare Vorlagen	WYSIWYG-Editor, Versionierte Ablage (PDF, TIFF), Detail-Viewer
	Regelwerke, Statusverwaltung mit Suche, integr. Auftragsmanagement, Probentracking	regelbas. Probenfluss, Archiv, proaktives Monitoring für Analytik, QK und Blutproduktedepot	Routinearchiv, Langzeitverwaltung mit Aliquoten, integr. Präanalytik; Probentracking	Präanalytikunterstützung, Sample-Tracking, Probenarchivierung, Serothek	Work-Area-Assistant, Probenüberwachung, Archivierung, Untersuchungs-Wiedervorlage
	Mischaufträge (LG, IGel, KV), Gut-/Lastschriftsystem, Mahnwesen, PVS	PAD, Mahnwesen, Bankenschnittstelle, mandantenfähig	mandantenfähig, LG, niedergel. LA, Mahnwesen	Anschluss zertifizierte Software PegaMed, Pega Elektronik, Stuttgart	übergreifende Komplett-Abrechnung mit <b>molis<sup>®</sup> billing</b>
	Versionierung, Auftragskontrolle, Notfallmonitor, TAT, flex. Befundsteuerung	PDF417, Temperaturlogging, PDF/A, Versionierung, RFID	technische und mehrstufige med. Validation, TAT und Notfallmonitor	Real-time Notfallbildschirm mit TAT-Kontrolle	Hierarchisch organisierte Arbeitsplätze mit Monitoring-Funktionen
	HL7-/LDT-Import aller gängigen Online-Order-Entry-Systeme	ixserv (webbasiert), Interface zu KIS (HL7, HCM) und AIS (GDT), zertifizierter LDT Im-/Export	integr. Order-Communication System LAURIS od. Kopplung aller gängigen OE-Systeme	KIS HL7, eigenes Modul TD-Web, benutzerdefinierbares Layout	Weblösung <b>molis<sup>®</sup> channel</b> , Serienanforderung, AIS/KIS-Integration
	bis zu 99 Labore, Auftrags-Steuerung über Mandanten, Außenstellen etc.	mandantenfähiges Multi-Labor-System	eine Datenbank für mehrere Labore (Multi-Lab / Multi-Mandant Konzept)	komplettes Multi-Site System	Mandanten-/Standortkonzept mit <b>molis<sup>®</sup> communicator</b> , zentr. Stammdaten
	Molekular, Blutdepot, Veterinär, Umwelt, Studienmodul, Sonderfunktionen Zytologie/Hygiene	Immunhämatologie/ Präparateverwaltung, Spende/Eigenblut, Produktion	Hygiene, Humangenetik, Blutdepot, Spende, Herstellung, Pathologie, Neugeborenen Screening	Hygiene, Histologie/ Pathologie, Blutspende/ Blutdepot, Transplantation	Transfusionsmedizin, Hygiene, Molekularbiologie
	direkt oder über POCT-Server (Conworx)	Vertriebsvereinbarung mit Conworx	direkt/über gängige Systeme, z. B. cobas IT 1000	alle gängigen POCT-Manager anschließbar	integriert in <b>molis<sup>®</sup> communicator</b> , webbasiert
	E-Mail-/SMS-Nachricht SAP-/TEIS 3-Interface, Kiestra-Koppelung	Integration von ext. Software MDI LabLink, Laborlexikon, VALAB...	Anbindung von Fremdsystemen (KIS, LIS), Integrierte Sprachsoftware	Sprachsoftware integrierbar, Interlab: alle LIS-Fremdsysteme	organisat. Auftragstrennung bereits beim Einsender ( <b>molis<sup>®</sup> channel</b> )
	mehrere Befund-/Rechteile im Auftrag, QKM (mehr als RiliBÄK), einheitl. Datenmodell, Befundlayouts (Reiber, Procama u.a.), Clients lizenzkostenfrei	Rili-BÄK Teil A integriert (Beschwerdemanagement, Gerätebuch etc.), Verbundlabore, sektorübergreifend	hohe Präsenz in Universitäten, umfangreiches Regelwerk, laborübergreifende Abbildung diagnostischer Pfade	integriertes Qualitätsmanagement, WLAN-basierte-Kontrolle von Patienten- und Konserven-ID (Safe Track <sup>®</sup> )	echtes Migrationsangebot durch etabliertes <b>molis</b> in Kombination mit Innovationsentwicklung <b>molis<sup>®</sup></b>

Die Tabelle basiert auf Herstellerangaben und erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit.

**Abkürzungen:** API's = Programmierschnittstellen, DB = Datenbank, HÄVG = Hausärztliche Vertragsgemeinschaft Köln, KIS/LIS/AIS = Krankenhaus-/Labor- bzw. Arztpraxisinformationssystem, LA = Laborarzt, LDAP = Lightweight Directory Access Protocol, LG = Laborgemeinschaft, OO = Objektorientierung, PAD = Privat-abrechnung Digital, RFID = Radio Frequency Identification, SAN = Speichernetzwerk, SOA = Serviceorientierte Architektur, SSO = Single Sign-on





**DORNER GmbH & Co. KG - Health IT Solutions**

DORNER ist Spezialist für weitreichende und innovative Lösungen im Gesundheitswesen. Eine perfekte Kommunikationstechnologie vernetzt Privat- und Kliniklabors sowie Verbunde oder Klinikgemeinschaften miteinander. DORNER-Lösungen fügen sich in Einsendersysteme von niedergelassenen Ärzten, Stationen und MVZs mühelos ein und steuern das Labormanagement mit regelbasierten Workflows für alle Bereiche. Mit rund 30 Jahren Erfahrung und ständiger Weiterentwicklung der Produktpalette unterstützt DORNER heute den kompletten Betriebsablauf vom Order-Entry über Abrechnung und Statistiken bis zum POCT-Anschluss.

Jürgen Silberzahn • Tel. 07631/3676-0 • info@dorner.de



**MEDAT Computer-Systeme GmbH**

MEDAT, der eigentümergeführte IT-Spezialist im medizinischen Labor, deckt alle Laborbereiche mit der modularen Lösung DAVID ab. Die intersektorale Integration – von MVZs, LGs, über Laborfacharztpraxen bis zum Kliniklabor auf einem zentralen System – und das komplette Produktportfolio (z. B. Pathologie inkl. Spracherkennung) sind im Anbieterbereich einzigartig und bieten unseren Kunden einen hervorragenden Mehrwert in der Konsolidierung heterogener IT-Landschaften. Durch die realisierten Systemgrößen kennen wir die immer komplexeren Anforderungen unserer Kunden sehr genau und realisieren diese mit Know-how und Empathie.

Harald Baur • Tel. 089/126 808-0 • vertrieb@medat.de



**Hennig & Schloßer Software GmbH**

Die H&S-Laborsoftware – ein System für alle Laboratorien: Intelligente Lösungen für heterogene Logistik und Produktion mit dezentraler Verteilung sowie sehr komplexe Aufgaben der Vernetzung. Wir verbinden für Sie online: niedergelassene Ärzte, Ärztenetze, MVZs, Kliniken, Kliniklaboratorien mit Ihrem Labor oder Laborverbund, Ihrer Laborgemeinschaft und POCT in der Klinik oder Praxis. Antizipation und frühzeitige Realisierung Ihrer Anforderungen, die Ihrer Kunden und des Gesundheitswesens ist Ihr Wettbewerbsvorteil. Unser Service garantiert Ihnen 7d/24h fachkundigen Support.

Albin Hennig • Tel. 06144/9345-0 • mail@hus-soft.de



**MELOS GmbH**

MELOS bedeutet Leidenschaft und Mehrwert für Ihr Labor: Best Practice-Lösungen für den Einzel- und Laborverbund für Fachärzte, MVZs, Laborgemeinschaften, Kliniken, Krankenhäuser und industrielle Labore. Unsere Schwerpunkte sind perfekte Labororganisation, hohe Standardisierung, starke Individuallösungen und optimierte Schnittstellen. MELOS unterscheidet sich durch ein transparentes, mehrsprachiges Datenmodell, den MELOS-Stammdatenserver und die offene Modularchitektur. Hohe Serviceorientierung und Innovationen zeichnen uns aus – dabei steht unser Kunde mit seinem Labor immer im Mittelpunkt.

A. Mantz • Tel. 08238/9611-37 • andreas.mantz@melosgmbh.de



**MCS – solutions for your lab**

MCS steht für langjährige Erfahrung in der Entwicklung von Systemen für Labor, Praxis und Klinik – unsere Lösungen erzeugen Synergien für alle Beteiligten. Laborsysteme von MCS bilden alle Organisationsformen eines Labors komfortabel ab und fügen sich nahtlos in vorhandene IT-Strukturen ein. Unsere Weblösungen vereinfachen und beschleunigen die Kommunikation mit den Laboreinsendern und dienen unseren Anwendern als zukunftsweisendes Kundenbindungsinstrument. Mit MCS-POCT, der Software zur zentralen Steuerung und Verwaltung von POCT-Geräten, öffnen wir Laboren neue Märkte in ganz Europa.

Uwe Schmeckeber • Tel. 06123/6840-0 • labor@mcs-ag.com



**OSM Ges. für offene Systeme in der Medizin mbH**

Die OSM ist Ihr Partner, wenn es um die Steigerung von Qualität und Wirtschaftlichkeit in Ihrem Labor geht. Mit unserem LIS Opus::L verbessern wir mit Ihnen gemeinsam die Patientenversorgung und erarbeiten für Ihr Labor einen veritablen Nutzen. Die Umsetzung maßgeschneiderter und zukunftssicherer Konzepte für das Labor und die Informationslogistik basierend auf Standardsoftware ist unsere Profession. Der Einsatz modernster Technologien und eine vorzügliche Vernetzung auf allen Ebenen des Gesundheitswesens garantieren unseren Kunden einen lange währenden Nutzen der eingesetzten Systeme.

Johannes Kuhn • Tel. 0201/8955-5 • info@osm-gmbh.de

# swisslab

## Swisslab GmbH

Swisslab besteht bereits seit 1979 und ist heute eine 100%-ige Tochter der Roche Diagnostics. Unser Laborinformationssystem ist eines der funktionalsten und umfassendsten Systeme für moderne Großlabore. Es arbeitet äußerst effizient, stabil und zuverlässig und gewährleistet so eine einwandfreie Patientenversorgung. Swisslab bietet modulare Lösungen für alle Bereiche des Zentrallabors, der Mikrobiologie, der Transfusionsmedizin und Pathologie sowie für ein breites Spektrum an Speziallaboren. Über die Hälfte aller deutschen Universitätskliniken arbeiten bereits mit einem SWISSLAB System.

B. Kießling • Tel. 030/626 01-0 • mail@swisslab.roche.com



## Technidata Medical Software Engineering GmbH

Die Technidata-Gruppe ist ein globaler Hersteller von Informationssystemen und Workstations für Labormedizin und Pathologie. Unsere Produkte und Dienstleistungen werden weltweit vertrieben.

Mit über 30 Jahren Erfahrung haben wir erfolgreich Produkte und Dienstleistungen entwickelt und dabei unseren Fokus stets auf die aktuellen und zunehmenden Kundenansprüche gelenkt. Insgesamt sind über 700 Laborinformationssysteme und 6.000 Workstations in Betrieb, die alle klinischen Labordisziplinen abdecken.

W. Malcontent • Tel. 0361/55 14 01-0 • germany@technidata-web.com

# vision4health

we care for IT

## vision4health Laufenberg & Co.

Mit unseren Softwarelösungen sind wir Technologie- und Innovationsführer im europäischen Markt. Wir definieren neue Maßstäbe und gestalten die Diagnostik-IT der Zukunft.

Basierend auf Diagnostic Wide Area Networks (**DWAN**) vernetzen wir die Kommunikation zwischen Arztpraxen, medizinischen Institutionen, Krankenhaus- und Privatlaboren.

Stärken Sie Ihre Wettbewerbsposition mit unserem wegweisenden Labor-Managementsystem **molis<sup>vt</sup>**.

Frank Neuhaus • Tel. 02327/944-0 • info@vision4health.de



- ✓ Systemberatung
- ✓ Informationstechnologie
- ✓ Medizintechnik
- ✓ Kosten-Nutzen-Analyse
- ✓ Klinik-Organisation
- ✓ Personalmanagement
- ✓ Vertragsmanagement

# Klinik

## Wir können das!



**mgm – Management-Beratung  
im Gesundheitswesen GmbH**

Kirchheimer Straße 49d | 67269 Grünstadt  
Tel.: 0 63 59 / 8 20 77 | Fax: 0 63 59 / 8 63 50  
post@mgm-gmbh.de | www.mgm-gmbh.de